

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832

14 (16.2.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 14. Donnerstag den 16. Februar 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Das schon längst bestehende und öfters verkündete Verbot, daß auf den die hiesige Stadt umgebenden Fußwegen weder geritten noch gefahren werden darf, wird hiermit abermals erneuert und dabei bemerkt, daß die gesetzliche Strafe gegen die Uebertreter dieses Verbots unnachlässig erkannt werden wird.
Karlsruhe den 9. Februar 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Bekanntmachung des Vereins zur Belohnung treuer Dienstboten in Karlsruhe.

Nach §. 11. der Statuten werden die Vereinsmitglieder hiermit ersucht, diejenigen Dienstboten, welche nach den Bestimmungen der Vereinsgesetze zur diesjährigen Preisbewerbung geeignet sind, von heute an bis längstens 4. März bei dem AmortisationsCassier Scholl, lange Straße Nro. 199. Morgens zwischen 7 und 8 Uhr anzumelden. Ebendahin belieben sich diejenigen Dienstherrschaften zu wenden, welche diesem gemeinnützigen Vereine noch beizutreten wünschen. Karlsruhe den 16. Februar 1832.

Der Vereinspräsident:

Geheimerath Fhr. v. Stetten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurden aus der Küche eines hiesigen Privathauses ein brauner irdener Haufen mit 2 Handhaben und ohngefähr 12 \mathcal{L} Gänsefett, welcher mit einem durchstochenen Papier oben geschlossen war, entwendet.

Wir bringen dieß Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 13. Februar 1832.

Großherzogl. Stadtmag.

(1) Karlsruhe. [Gläubiger Aufforderung.] Die Gläubiger des verstorbenen Ministerialkanzlisten Herrschacher werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen an dessen Verlassenschaft binnen 14 Tagen bei dießseitiger Stelle geltend zu machen.

Karlsruhe den 14. Februar 1832.

Großb. Stadtmagistrat.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Brodlieferung betreffend] Da die Militär-Brodregie aufgehoben wird, so wird die Lieferung des Brodes für die hiesige Garnison mit Einschluß von Gottesau Montag den 20. dieses mittels Soumissionen, welche Vormittags 10 Uhr eröffnet werden, vom 13. März an bis Ende May

b. J. unter den bestehenden Bedingungen, welche bei der Stadtcommandantenschaft dahier, und dem dießseitigen Secretariat eingesehen werden können, an den Wenigstnehmenden begeben. Die Soumissionen müssen nebst dem Angebote des Preises auf den Schuß Brod ferner bestimmt enthalten:

1) ob der Soumittent das Militär-Backhaus und einige Geräthschaften gegen billigen Zins und die Obliegenheit benutzen will, nach Ablauf der Contractszeit eins wie das andere in dem Zustande wieder zu übergeben, wie er es angetreten hat, oder

2) ob er sich des Militär-Backhauses und der Geräthschaften nicht bedienen will.

Die zu dieser Brod-Lieferung Lusttragenden haben sich nun hiernach in ihren Eingaben zu benehmen.

Karlsruhe den 6. Februar 1832.

Kriegs-Ministerium.

v. Schäffer.

vd. C&ert.

(1) Karlsruhe. [Bauplätzeversteigerung.] Die Eigenthümer der noch freien Bauplätze an der Lindenstraße, zunächst dem Ettlinger Thor, sind gesonnen, künftigen Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr einige von denselben, oder auf Verlangen auch das Ganze, an den Meistbietenden öffentlich versteigern

zu lassen. Diese Versteigerung, welche anstatt der gewöhnlichen 3mal, ein für allemal Statt finden wird, geschieht auf den Bau-Plätzen selbst, oder bei ungünstiger Witterung in dem Hause Schloßstraße Nro. 30., wo auch, so wie in Nro. 33. der Amalienstraße und bei dem unterzeichneten Theilungscommissär, die Steigerungsbedingungen, eingesehen werden können.

Karlsruhe den 13. Februar 1832.

Stock,

Theilungscommissär.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Montag den 20. Februar d. J. Morgens 9 Uhr werden im Hause Nro. 15. der Linkenheimer Thorstraße folgende sehr rein gehaltene Weine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

26 Dhm Acharrer 1819r

18 Dhm Genheimer 1819r

28 Dhm Dürkheimer Riesling 1819r

26 Dhm Dürkheimer Traminer 1819r

Auch kann der Keller sammt Faß in Miete gegeben werden.

Karlsruhe den 9. Februar 1832.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verkaufen.] In den Neubrüchen dritten Gewann ist ein halber Morgen großer Garten mit einem Gartenhaus, Brunnen und tragbaren Obstbäumen versehen, aus freier Hand zu verkaufen, Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Mühlburger Thor sind 2 Morgen Garten mit 100 tragbaren Bäumen nebst 6 Mistbeetenfenster zu verkaufen. Näheres sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße Nro. 45. ist auf den 23. April ein schönes Mansarienzimmer monat oder quartalweise zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 103. ist ein Logis im 2. Stock nebst allen Erfordernissen zu vermieten, auf Verlangen kann auch eine helle Werkstätte dazu gegeben werden, und ist bis zum 23. April zu beziehen.

Im innern Zirkel Nro. 28. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den ersten März zu vermieten.

Im Hause Nro. 86. zunächst dem Ruppurrer Thor ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In Nro. 157. der Langenstraße sind auf den 23. März oder auch 23. April 2 Zimmer zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nro. 37. ist im Hintergebäude im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche nebst Speicher, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Es ist ein Zimmer, zwei Stiegen hoch, an ein Frauenzimmer zu vermieten in der Zähringerstraße Nro. 33.

In der alten Waldbornstraße Nro. 12. ist ein kleines Logis ebener Erde zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden.

Bei Straußwirth Kaufmanns Wittwe in der neuen Waldbornstraße Nro. 73. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße Nro. 103. ist ein Logis im mittlern Stock zu verleißen, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23ten April zu beziehen; ferner ist im Hintergebäude eine Stiege hoch ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, tapezirt, Küche, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten und bis den 23. April zu beziehen, von beiden Logis ist das Nähere bei Färbermeister Brechtel zu erfragen.

Bei Schuhmacher Winter in der Langenstraße ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der Spitalstraße Nro. 38. ist der 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, das Nähere ist in dem Hintergebäude daselbst zu erfragen.

In der Waldbornstraße Nro. 39. ist an eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 25. ist zur ebenen Erde ein sehr bequemes Logis, mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus ic. auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 4. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 ineinander gehenden Zimmern, verschlossener Speicherkammer, Küche, Holzremise, Keller, Antheil am Waschhaus und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 57. ist im unteren Stock ein Logis zu vermieten, solches besteht in vier Zimmern, ein Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher und kann auf den 23. April bezogen werden, das Nähere ist im Hintergebäude bei Polizeidiener Rist zu erfahren.

Im Haus No. 97. neben dem goldnen Ochsen ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 oder 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 25. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist in No. 23. zu erfragen, wo auch ein schönes Logis für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten ist.

In der Erbprinzenstraße No. 39. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzlager, und kann den 23. July bezogen werden.

In der Stephaniensstraße No. 32. sind zwei schöne tapezirte Zimmer im obern Stock, wovon das eine auf die Straße gehend, mit Anfang des April zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 7. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, bis den 23. April zu beziehen.

Am Eck der neuen Wald- und langen Straße No. 43. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vergeben.

In der Zähringerstraße No. 7. sind zwei Logis zu vermieten, ein Mansartenlogis, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, und im Hinterhaus eine große Stube und drei Kammern nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 75. ist ebener Erde ein Zimmer vornenheraus mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. März bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 51. ist der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, einer Kammer und Küche an eine stille Haushaltung entweder sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Im vordern Birkel No. 7. sind auf den 23. April zu ebener Erde 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Das Nähere ist im mittleren Stock daselbst zu erfragen.

Im Gasthof zur Stadt Freiburg ist ein Logis von 3 Zimmern und einer Küche in die Erbprinzenstraße stoßend auf den 23. April zu vermieten; zugleich sind einige möblirte Zimmer sogleich zu vergeben.

In der Waldhornstraße No. 29. sind zwei Logis zu vermieten, das eine besteht in 2 das andere in 3 Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten, wovon das erste sogleich oder beide auf den 23. April zu beziehen sind.

Bei Schmidt Goldschmidt No. 11. im innern Birkel ist ein Zimmer auf den 23. April zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 18. im Gartengebäude ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Holzplatz nebst Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 23. ist im obern Stock ein Logis von drei Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer, Holzremis, Waschhaus u. auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 58. ist im mittlern Stock ein Zimmer zu vermieten und kann auf den ersten März bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei unterzeichneter Stelle liegen 1500 fl. gegen gerichtliche Pfandurkunde zum Ausleihen parat.

Karlsruhe den 14. Februar 1832.

Gr. Bürgerhospital-Verwaltung.
Liedelsche Stiftung.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 6000 fl. können den 23. April auf erste Hypothek zu 4 pCt. auf ein hiesiges Haus ausgeliehen werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1800 fl. für hiesige Stadt auf erste Hypothek zu 4 pCt. zum Ausleihen parat; wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind sogleich 1200 fl. auf gerichtliche Versicherung und zu 4 pCt. auszuleihen, wo ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 1. May liegen 1000 fl. zum Ausleihen parat. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 700 fl. Pflegeelder liegen für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, Lange Straße No. 151. zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 500 fl. für hiesige Stadt gegen gute Versicherung zu 4 pCt. zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 200 fl. gegen 5 procentige Verzinsung und doppeltes gerichtliches Unterpand zum Ausleihen parat. Bei wem? kann im Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 bis 1600 fl. auf erste gerichtliche Versicherung zu 4 pCt. für hiesige Stadt zum Ausleihen bereit, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(5) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen] Es liegen 4000 fl. auf erste Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht jemand ein Kapital von 6000 fl. gegen erste Hypothek aufzunehmen. Näheres ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum andurch ergebenst bekannt, daß, durch einige Gönner dazu aufgefordert, er sich mit mehreren der vorzüglichsten französischen, englischen, niederländischen und deutschen Fabriken in unmittelbare Verbindung gesetzt und sich dadurch im Stande sieht, den Wünschen seiner geehrten Gönner und Freunde auf die äußerst billigste Art zu entsprechen. Man wird nemlich zu den von mir zu fertigenden und zu liefernden Kleidungsstücken von jetzt an zu jeder Zeit Tücher und Drap Zephir in allen Farben und Qualitäten, so wie auch alle Gattungen und Farben von Hosen und Giletzeugen bei mir vorfinden, und daher seine Kleider nach Belieben wählen können. Hinsichtlich der Arbeit wird mein Streben vorzüglich dahin gerichtet seyn, dem noch häufig obwaltenden Vorurtheil, daß nur von Paris oder Straßburg geschmackvolle Kleider geliefert werden können, entgegen zu arbeiten; wiefern ich meine Aufgabe lösen werde, sollen meine schon gelieferten und noch zu liefernden Arbeiten zeugen.

Ferner bin ich bereit, da schon einige meiner geneigten Gönner, welche es wünschen, stets nach der Mode gekleidet zu seyn, mit mir Verträge abschließen, von drei zu drei Monaten ihre Röcke gegen bestimmte Zahlung und Rückgabe der Beträge mit neuen zu wechseln, noch mehr derartige Aufträge anzunehmen, und dieselben jederzeit nach Wunsch zu befriedigen. Mit der Versicherung, jeden derartigen Auftrag auf das prompteste, pünktlichste und billigste zu besorgen, bittet um geneigten Zuspruch
Karl Bronn, Schneidermeister,
in der alten Herrenstraße No. 9.
bei Hrn. Blechner Wagner.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Chester, Parmesan, Fromage de Brie, Edammer, feinsten Emmenthaler, grüner Kräuter oder Schabzieger, Münster, und Rahm-Käse in vorzüglicher Qualität und billigsten Preisen sind zu haben bei
C. A. Fellmeth.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit dem verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß er die Bierwirtschaft zum Reichsapfel neben dem Gasthaus zum Schwa-

nen und Salmen dahier übernommen hat, und empfiehlt sich durch gutes Boutrillen, Krug- u. Schoppen-Bier etc. Ich werde mich bestreben meine verehrten Gönner und Freunde aufs beste und prompteste zu bedienen.
Heinrich Drechsler,
Bierbrauer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Dem verehrlichen Publikum macht die Unterzeichnete die ergebenste Anzeige, daß sie ihr bisher geführtes Geschäft erweitert, und nun auch die sogenannte Schmalmezig angefangen hat, und daß also nebst Schmalfleisch auch alle andere Fleischsorten, so wie alle Sorten feine und ordinäre Würste und gesalzene und geräucherete Fleischwaaren in bester Qualität zu den billigsten Preisen zu haben sind, womit sich zu geneigtem Zuspruch bestens empfiehlt

Mehger Nikolaus Wittwe

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Niederlage des achten kölnischen Wassers von Johann Maria Farina, gegenüber dem Füllschlage in Köln, befindet sich bei
Carl Benjamin Gehele.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Die Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß sie noch einige Stunden zu vergeben hat, für den Unterricht im Gesang, Klavier und Guitarre. Dieselbe bittet sich zu melden, Erbprinzenstraße No. 26. bei Herrn Kaufmann Gesell.
Therese Müller.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem sind von heute an täglich frisch gewässerte Stockfische zu haben; da ich weder die Märkte besuche noch jemand damit hinschicke, können solche nur in meiner Wohnung erhalten oder auf Bestellung ins Haus geliefert werden.

Karl Bauß, Glasermeister, alte Herrenstraße No. 11.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine große hölzerne stark mit Eisen beschlagene Papierpresse mit hölzerner Spindel ist zu verkaufen bei
J. Belten.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem Hause des Hofmusikus Kinberger No. 6. der Neutbergerstraße steht ein neuer Flügel mit sechs Octaven nebst einer guten Guitarre um billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchter Brantweinkeffel, sammt Hut und Korb, eine starke Ohm haltend, nebst einem großen Runderofen mit Vorschuß und Rohr ist in der Langenstraße No. 187. zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein ganzer oder halber Morgen Acker, vor dem Mühlburg-Fluss gelegen, wird zu leihen gesucht, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(Hierbei eine Beilage.)